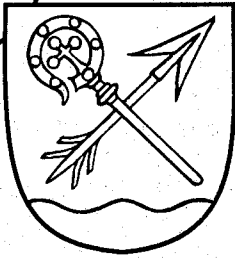


Mitteilungsblatt



der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaften

Leupolz/Karsee

Jahrgang 2004

Freitag, den 17. September 2004

Nummer 38

Gemeinsame Mitteilungen Leupolz/Karsee

Kinderferienprogramm

Papier-Schöpfen

Das getrocknete Blütenpapier kann bei Eva Illner, Karsee, Schweinberg 5, abgeholt werden, Telefon 951444.

DSL-Aktion im Ortsnetz 07506

Die Ortsverwaltungen aus Karsee und Leupolz begrüßen die Initiative zum DSL-Anschluss. Spätestens seit unsere PCs mit denen der Stadt Wangen vernetzt sind spüren wir, wie lendenlahm die Datenübertragung läuft.

Bereits im vergangenen Winter haben wir bei der Deutschen Telekom mündlich und schriftlich um Installationsmöglichkeiten für DSL-Anschlüsse gebeten.

Die Antwort war analog dieselbe: "Aus finanziellen Gründen sehen wir uns derzeit nicht in der Lage, das Ortsnetz Leupolz für DSL-Anschlüsse auszubauen. Für Gewerbetreibende oder private Anwender gäbe es ja die Alternative via Satellit. Falls aber eine Realisierung denkbar erscheine, würde man selbstverständlich dies im Ortsnetz Leupolz bevorzugt tun". Wir betrachten die Antwort der Telekom als völlig unbefriedigend.

Hier gibt's einen klassischen Standortnachteil. Bitte unterstützen Sie diese Aktion durch Ihre Unterschrift.

Ortsvorsteher Karsee Ortsvorsteher Leupolz
Franz Stier Josef Werder

Sie können sich als DSL-Interessent registrieren, indem Sie eine E-Mail an dsl-aktion@07506.net schicken. Mit der Registrierung als DSL-Interessent gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein. Weitere Infos zur DSL-Aktion auch unter www.07506.net oder Telefon (07506) 951433, Herr Herz/Karsee.

Ziel dieser Aktion ist es herauszufinden, wie groß der Bedarf an schnellen DSL-Internetzugängen im Ortsnetz 07506 ist. Kommt eine ausreichende Anzahl an Rückmeldungen von DSL-Interessenten zusammen, wird die Telekom kontaktiert, mit dem Ziel das Ortsnetz baldmöglichst mit DSL-Technik auszurüsten.

Wer organisiert die DSL-Aktion?

Diese Aktion wird durchgeführt von Wolfgang Endel und Berthold Herz. Die zwei Unternehmer haben ihre Büros in Karsee. Für beide ist ein schneller Anschluss an das weltweite Datennetz sehr wichtig. Wolfgang Endel von der Firma e.konzept ist im Messewesen tätig. Berthold Herz von der

Firma herz IT-service sorgt dafür, dass Computer und Netzwerke bei seinen Kunden zuverlässig funktionieren. Unterstützt wird die Aktion von den Ortsverwaltungen in Karsee und Leupolz sowie vom Oberbürgermeister von Wangen, Herrn Michael Lang.

-----✂-----
Ja, ich habe Interesse an einem DSL-Anschluss. Wenn im Vorwahlbereich 07506 DSL verfügbar wäre, würde ich:

- sofort einen DSL-Anschluss bestellen
- mich über Vorteile und Preise informieren und dann vermutlich einen DSL-Anschluss bestellen.

Name, Vorname:

Firma:

Straße und Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Telefon: (07506) _____

Fax: (07506) _____

E-Mail:

_____@_____

Ort

Datum

Unterschrift

-----✂-----

Bitte bis 15. Oktober 2004 bei den Ortsverwaltungen Karsee oder Leupolz in den Briefkasten werfen oder per Fax an die Nummer (07506) 951434 senden.

Wir versuchen möglichst allen Haushalten im Ortsnetz 07506 dieses Informationsblatt zukommen zu lassen. Da wir aber keine professionellen Prospektverteiler sind, kann es vorkommen, dass einzelne Haushalte diese Information nicht erhalten.

Kennen Sie Leute im Vorwahlbereich 07506, von denen Sie wissen, dass diese das Internet intensiv nutzen? Bitte sprechen Sie mit diesen Leuten (Freunde, Bekannte, Nachbarn) über diese Aktion. Nur wenn wir möglichst viele DSL-Interessenten zusammenbekommen, wird sich die Telekom entschließen, unser Ortsnetz mit DSL-Technik auszurüsten.

Berthold Herz / Wolfgang Endel

Gibt es in Karsee und Leupolz bald schnelle Internetzugänge über DSL?

DSL-Aktion in Karsee und Leupolz

Im Vorwahlbereich (07506) kann das Internet nur über analoge Modems oder über ISDN genutzt werden. Das bedeutet langsame Verbindungen und hohe Kosten. Mit einem DSL-Anschluss wäre das bald Vergangenheit. Von der Telekom ist derzeit dein DSL-Ausbau geplant.

In Ballungszentren und Städten sowie in ihren Randbereichen ist DSL eine Selbstverständlichkeit geworden. Nicht mehr wegzudenken in der globalen Kommunikation, Recherchen werden in kürzester Zeit möglich, Daten gehen ohne Probleme in sekundenschnelle um die Welt. Die wirtschaftlichen Vorteile dieser schnellen Kommunikation sind eindeutig und für die unternehmerische Zukunft unerlässlich.

Wer braucht DSL?

Vor ein paar Jahren hatten Sie vermutlich gar keinen Internetanschluss. Und sie haben ihn auch nicht vermisst, weil Sie ihn nicht gebraucht haben.

Heute nutzen Sie das Internet über ein analoges Modem oder über eine ISDN-Leitung. Vielleicht reicht Ihnen momentan die Geschwindigkeit dieser veralteten Technik aus. Doch überlegen Sie mal wie es ganz ohne Internetanschluss wäre. Vermutlich würde Ihnen der Zugang zum weltweiten Datenetz wirklich fehlen.

Und genauso wird es in wenigen Jahren mit der DSL-Technik sein. Internetseiten und Online-Anwendungen werden immer komplexer, und die zu übertragenden Datenmengen werden ständig größer.

Es gibt heute schon genügend Online-Anwendungen, die mit Modem- oder ISDN-Zugängen nicht oder nicht sinnvoll nutzbar sind. Und solche datenintensiven Anwendungen werden rasant zunehmen. Auch einfache Internetseiten werden zunehmend aufwendiger gestaltet und enthalten immer mehr Daten, wie z.B. Bilder, Filme, Musik.

Denken Sie auch an ihre Kinder, Schüler und Studenten sind heute schon auf das Internet angewiesen. Und das Lernen mit dem Internet wird weiter zunehmen. Inzwischen ist es problemlos möglich, Unterricht oder Vorlesungen online über das Internet durchzuführen. Viele Bildungsanbieter nutzen diese Möglichkeit bereits. Ohne einen schnellen Internetzugang kann man diese Angebote leider nicht wahrnehmen.

In absehbarer Zeit wird also das Internet über Modem oder ISDN nicht mehr effektiv genutzt werden können. Denken Sie bitte daran, auch wenn ihnen momentan Modem- oder ISDN-Geschwindigkeit ausreichen. Gelingt es nicht, die Telekom im Zuge dieser Aktion zum Ausbau des Ortsnetzes mit DSL-Technik zu bewegen, wird es in Karsee, Leupolz und Umgebung vermutlich für viele Jahre keine schnellen Internetzugänge geben.

Es gibt zahlreiche Ortschaften, die mit einer Unterschriftenaktion zur Einführung von DSL Erfolg hatten und inzwischen

schnelle und preisgünstige Internetzugänge nutzen können. Wenn Sie im Vorwahlbereich (07506) Interesse an einem DSL-Anschluss haben, können Sie sich bis zum 15. Oktober 2004 als Interessent registrieren lassen. Verwenden Sie hierzu bitte den DSL-Anmeldebogen, den wir nachfolgend abgedruckt haben.

Spatenstich für den Radweg Leupolz-Karsee

hat am 6. September 2004 um 16.00 Uhr stattgefunden, OB Lang konnte sehr viele Gäste begrüßen und willkommen heißen.

Sein herzlicher Gruß galt den beiden Musikkapellen Leupolz und Karsee, die gemeinsam den offiziellen Baubeginn musikalisch umrahmten.

Ein ganz besonderer Gruß galt Herrn Landrat Widmaier, Herrn Zembrot vom Straßenbauamt in Ravensburg, Herrn Friedrich vom Tiefbauamt Wangen sowie der Firma Mabau aus Ravensburg die den Zuschlag zum Bau des Radweges bekommen hat.

OB Lang freute sich, dass es nun endlich so weit ist und die Bagger anrollen können. Bis zu diesem großen Tag sind doch viele, viele Jahre verflossen. Die ersten Planungen liegen bereits 15 Jahre zurück. Sein Dank galt dabei den Grundstücksbesitzern, die Grundstücke zum Radwegbau zur Verfügung gestellt haben. Dem Land Baden-Württemberg, das den größten Teil finanziert (260.000,00 €), dem Kreis Ravensburg, den Kreisräten und dem Gemeinderat der Stadt Wangen, sie teilen sich die Finanzierung entlang der Kreisstraße mit 100.000,00 €.

Landrat Kurt Widmaier stellte in seinen Grußworten fest, dass wieder ein Stück Radweg in der noch großen Warteliste geschlossen werden kann. Der Landkreis bemühe sich, so es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, das Radwegeprogramm Stück um Stück abzuarbeiten.

Herr Zembrot, Leiter des Straßenbauamtes, hob in seinem Grußwort die Notwendigkeit der Radwege für die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger heraus. Aber auch der Verkehrsteilnehmer auf der Straße kann durch diese Baumaßnahme profitieren.

Ortsvorsteher Stier hob die zahlreichen Verbindungen der beiden Ortschaften heraus und unterstrich in seinem Grußwort die Notwendigkeit für diese Baumaßnahme.

Eine große Schar Gäste konnte mit Freude den Baubeginn wahrnehmen, als OB Lang und Landrat Widmaier mit dem Bagger das erste Stück Humus abgetragen haben.

Insgesamt war dies ein freudreicher Tag für die beiden Ortschaften. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensitzen konnten bei guten Getränken und Wurst noch so manche Gedanken ausgetauscht werden.

Die Bauarbeiten gehen zügig voran, sodass vielleicht noch dieses Jahr auf dem neuen Weg gefahren werden kann.

